

## Das Programm:

Jean Barrière 1705-1747	Sonate No. 10, G-Dur: Andante-Adagio-Allegro prestissimo
Joh. Seb. Bach 1685-1750 F.K. Wanek 1929-1991	Zweistimmige Inventionen/ Aus "Sieben Aphorismen für zwei Celli"
Ruedi Debrunner	Cello&Cello Stückwerk für zwei Celli (2005) (Uraufführung)
Niccoló Paganini 1782-1840	Variationen auf einer Saite über ein Thema von Rossini



### Duo Calva:

Daniel Schaerer und Alain Schudel lernten sich 1996 im Schweiz. Jugend-Sinfonie-Orchester kennen; seither treten sie zusammen als Cello-Duo auf. Von der Aargauer Kulturstiftung wurden sie als Pro Argovia Artists 2003/04 ausgezeichnet und erhielten den ORPHEUS-Förderpreis 2004. 2006 feiern sie ihr 10-jähriges Jubiläum! Gefeiert wird mit einer CD, die im Frühling 06 erscheinen wird. Darauf ist unter anderem eine Auftragskomposition von Ruedi Debrunner zu hören, die am heutigen Konzert uraufgeführt wird.

**Daniel Schaerer:** Der Aargauer Cellist studierte bei Esther Nyffenegger und François Guye in Genf, wo er 2004 mit dem Solistendiplom abschloss. Er ergänzte seine Ausbildung mit Meisterkursen u.a. bei Arto Noras, Claude Starck, Conradin Brotbek und Wolfgang Boettcher. Dank des Aargauer Kuratoriums konnte er im Herbst 2004 einen 3-monatigen Atelieraufenthalt in Paris verbringen. Als freischaffender Künstler pflegt er eine rege Orchester- und Kammermusikätigkeit.

**Alain Schudel:** Nach Abschluss des Studiums bei Claude Starck in Zürich studierte er in München am Richard-Strauss-Konservatorium bei Wen-Sinn Yang, wo er 2004 das künstlerische Diplom erreicht hat. Zur Zeit besucht er die Meisterklasse an der Hochschule für Musik und Theater in München. Er ist Preisträger von verschiedenen Kammermusikwettbewerben, unterrichtet in der Region Zürich und spielt in verschiedenen – auch nicht klassischen Musikformationen.



### Der Komponist:

**Ruedi Debrunner** studierte Klavier bei Christoph Lieske in Winterthur (Lehrdiplom) und Klarinette bei A. Wäfler und H. Leuthold in Zürich (Konzertreifprüfung). Seit 1983 unterrichtet er beide Instrumente an Musikschulen und Gymnasien im Aargau. 1998 – 2002 war er als Musiker und Musiklehrer in Kamerun tätig.

Ruedi Debrunner komponiert seit seiner Kindheit. Neben Kammermusik, Chor- und Orchesterwerken komponierte (und dichtete) er mehrere Musiktheater für Kinder und Erwachsene, z.B. „Die helvetische Sphinx“ anlässlich des Gedenkjahres „200 Jahre moderne Schweiz“.

Zurzeit unterrichtet er Klavier an der Neuen Kantonsschule Aarau. Er tritt mit klassischer und improvisierter Musik auf. Als Co-Präsident des Kulturvereins GONG organisiert und entwirft er (spartenübergreifende) Konzerte und Workshops.

Im 2003 wurden von Debrunner „Musaka Songs“, Umspieldungen von geistlichen Liedern aus Kamerun in Kilchberg uraufgeführt, er freut sich auf eine Wiederbegegnung mit dem Kilchberger Publikum.